

Stiftungsprofessur „Pelvic Pain“

PRANA-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Die PRANA-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft bietet den Medizinischen Fakultäten der Universitäten in der Bundesrepublik Deutschland die Einrichtung einer Stiftungsprofessur „Pelvic Pain“ (Pelvipathie, Beckenbodenschmerz) an.

Pelvic-Pain-Forschung ist eine interdisziplinäre Forschungsrichtung, die wissenschaftliche Expertise aus verschiedenen medizinischen Teildisziplinen integriert. Im Vergleich mit internationalen Standards ist diese Querschnittsaufgabe in Deutschland weitestgehend disziplinär strukturiert. Sie würde von der Einrichtung einer Stiftungsprofessur zur Integration der verschiedenen Ansätze aus Urologie, Gynäkologie, Gastroenterologie, Chirurgie, Medizinischer Psychologie und Psychosomatik profitieren.

Mit der Stiftungsprofessur soll dieses Querschnittsgebiet in Forschung und Lehre an einer Universitätsklinik etabliert werden. Mit ihrer Initiative will die Stiftung einen Impuls zur Verzahnung der beteiligten Disziplinen geben. Schwerpunkt ist die Erforschung nicht-invasiver Therapieverfahren wie sie beispielsweise das Wise-Anderson-Protokoll vorsieht.

Die PRANA-Stiftung stellt für die Ausstattung der Professur für die Dauer von fünf Jahren bis zu 100.000 Euro p.a. bereit. Diese Mittel teilen sich wie folgt auf

- Stelle für den Stiftungsprofessor (W2 oder W3)
- Sachmittel in Höhe von bis zu 20.000 Euro p.a.

Einreichung von Projektskizzen

Projektskizzen sind gemeinsam von dem Dekan der Medizinischen Fakultät, dem Ärztlichen Direktor des Universitätsklinikums und den Leitern der beteiligten Kliniken einzureichen. Sie müssen folgendes enthalten:

1. Eine begutachtungsfähige Darstellung zum inhaltlichen und organisatorischen Konzept der in Aussicht genommenen Einrichtung der Stiftungsprofessur sowie zu ihrem wissenschaftlichen Umfeld im Umfang von sechs bis acht Seiten.
2. Eine Erklärung zum Umfang der zusätzlichen Personal-, Sach- und Grundausstattungsmitel, die für die Stiftungsprofessur von Seiten der Universitätsklinik zur Verfügung gestellt werden können.

3. Die Verpflichtung des Vorstandes des Universitätsklinikums und des Direktors der aufnehmenden Universitätsklinik, die Finanzierung der Professur nach Ablauf der Förderung durch die Stiftung auf Dauer zu übernehmen.
4. Die Verpflichtung zur öffentlichen internationalen Ausschreibung der Stiftungsprofessur (W2 oder W3).
5. Die verbindliche Raumzusage des Direktors der aufnehmenden Universitätsklinik mit Festlegung der Infrastrukturnutzung.
6. Die Zusage des Dekans der Medizinischen Fakultät in die Berufungskommission zur Besetzung der Stiftungsprofessur einen vom Vorstand der PRANA-Stiftung benannten Wissenschaftler aufzunehmen, der in der Kommission mit Stimmrecht mitwirkt.

Entscheidungsverfahren

Die PRANA-Stiftung wählt auf der Grundlage wissenschaftlicher Gutachten unter den eingegangenen Projektskizzen drei aus, deren Verfasser gebeten werden, einen entscheidungsreifen Antrag an die Stiftung zu richten.

Modalitäten und Frist für die Einreichung von Projektskizzen

Wir bitten Projektskizzen in elektronischer Form als pdf einzureichen.

Projektskizzen für die Einrichtung einer Stiftungsprofessur „Pelvic Pain“ sind einzureichen bis zum **30. 11. 2010** an den

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
z. Hd. Frau Dr. Marilen Macher
Barkhovenallee 1
45239 Essen
Tel.: 0201/8401-205
E-Mail: marilen.macher@stifterverband.de